

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/010/14

über die Sitzung des Sozialausschusses am 23.09.2014

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 20:05 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Grieb

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Philipp Thalmann

Herr Arend Meyer

Herr Werner Pankalla

Herr Bernd Schneider

als Vertreter für Joachim Dornbusch

Herr Reinhard Thöle

als Vertreter für Georg Pilz

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Frau Maren Knoop

Frau Anja Marcks

Frau Catrin Siemers

Herr Horst Wiesch

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Herr Heinfried Kabbert

Herr Georg Pilz

Herr Philipp Thalmann

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung vom 17.07.2014

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben.

Die Niederschrift wird genehmigt.

Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Punkt 3:

Vorstellung der Planungen für die Erweiterung der Kinderkrippe Zwergenburg

Frau Siemers stellt die Baupläne für die geplante dritte Krippengruppe in der Kinderkrippe Zwergenburg vor. Sie erklärt, dass bei einem Baupreis von 3.000 € pro Quadratmeter und einer Größe von 124 qm zuzüglich der Ausstattung Kosten in Höhe von 399.000 € entstehen würden.

Des Weiteren berichtet Frau Siemers über den derzeitigen Stand der Mittagverpflegung. Sie teilt mit, dass es sehr schwierig ist einen Caterer zu finden, der gleichzeitig für Krippenkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder das Essen liefert.

Die Krippenkinder haben einen ganz anderen Bedarf (mehr frisch gekochtes Gemüse und Beilagen). Außerdem kommt hinzu, dass die Krippengruppen in der Regel bereits um 11:30 Uhr essen und die letzten Kindergartengruppen erst ab 13:00 Uhr. Da nur zu einer Zeit angeliefert wird und der Caterer zurzeit aus Steyerberg kommt sind die Warmhaltezeiten des Essens sehr hoch. Aufgrund der logistischen Problematik (11 Krippen- und Kindergartengruppen an 6 Standorte in der Samtgemeinde beliefern) und der Unwirtschaftlichkeit bei einem Essenspreis von 3,00 € haben bisher 6 Caterer in den vergangenen 6 Jahren die Belieferung unserer Einrichtungen gekündigt.

Im August fand ein Termin mit dem Veterinäramt des Landkreises Diepholz statt. Hier wurden unter anderem die Möglichkeiten besprochen, Essen in den eigenen Einrichtungen selbst zu kochen. Es bestünde ggf. die Möglichkeit für alle Krippen in der Samtgemeinde in der Krippe Zwergenburg mit eigenem Personal selbst zu kochen.

Hierzu müsste die vorhandene Küche erweitert werden. Dies könnte geschehen, indem der angrenzende Abstellraum hingenommen wird. Im Zuge der jetzt anstehenden Erweiterung der Krippe müsste der Abstellraum wieder ergänzt werden. Insgesamt würde sich die zunächst geplante Erweiterungsfläche um ca. 20 qm erweitern, was Kosten in Höhe von 50.000 € verursachen würde.

Herr Klimisch fragt an, ob es auch ortsnahe Caterer gibt.

Frau Siemers erklärt, dass sie aufgrund des Hinweises von Herrn Kabbert in der letzten Samtgemeindeausschusssitzung bei der Gaststätte Steimke nachgefragt hat. Auch hier wurde eine Ablehnung erteilt. Gaststätten bzw. Caterer, die sich nicht auf die Mittagsverpflegung in Einrichtungen spezialisiert haben, können die Vorgaben des Veterinäramtes nur unter einen hohen Kostenaufwand umsetzen.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Frau Siemers, dass es sich bei dem Zuschuss des Landes um einen Festbetrag von 7.700 € pro Platz handelt. Das ergibt eine Gesamtsumme von 115.500 €.

Herr Schneider ist der Meinung, dass ein 6-facher Catererwechsel zeigt, dass die Mittagverpflegung für normale ortsnahe Gaststätten nicht lukrativ ist.

Herr Albers erklärt, dass viele Eltern ein frisch gekochtes und gesundes Essen bevorzugen und die Möglichkeit vor Ort zu kochen jetzt geschaffen werden sollte. Er gibt zu bedenken, dass diese Entscheidung im Bereich der Mensa seinerzeit nicht getroffen wurde. In diesem Fall muss jetzt für viel Geld nachgerüstet werden.

Herr Pankalla spricht sich gegen den Bau der dritten Krippengruppe in Bruchhausen-Vilsen aus. Er gibt zu bedenken, dass aufgrund der finanziellen Situation der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen keine weiteren Schulden gemacht werden sollten.

Herr Wiesch erklärt, dass in diesem Fall kein Aufschub möglich ist. Der Zuschuss in Höhe von 115.500 € vom Land sollte auf jeden Fall genutzt werden. Die Krippe muss demnach bis Ende des Jahres 2015 fertig gebaut sein. Der Verwendungsnachweis muss bis spätestens Ende Januar 2016 eingereicht werden.

Der Sozialausschuss empfiehlt die dargestellte Erweiterung um eine dritte Krippengruppe. Es wird weiterhin empfohlen die räumlichen Voraussetzungen für die selbstständige Zubereitung des Mittagessens zu schaffen.

Die endgültige Entscheidung trifft der Samtgemeindeausschuss am 09.10.2014.

Ja: 7 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 4:

Bericht über den Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015

Frau Siemers stellt eine Übersicht aller Gruppen der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen für das Kindergartenjahr 2014/2015 vor.

Anmerkung: Die aktualisierte Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Es ist zu erkennen, dass bis jetzt bereits alle Krippenplätze in allen Gemeinden bis September 2015 vergeben sind.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Frau Knoop, dass zudem zurzeit ca. 80 Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren in Kindertagespflege betreut werden. Hiervon sind 30 Kinder unter 3 Jahre.

Punkt 5:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 6:
Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgetragen.

Punkt 7:
Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1:
Personalbedarf für Küchenbetrieb

Auf Anfrage von Frau Neukirchen-Stratmann erklärt Frau Siemers, dass eine Köchin/Hauswirtschafterin und eine Küchenhilfe benötigt werden. Es wird insgesamt von zwei Halbtagsstellen ausgegangen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin